

Arbeitsinstrument

Checkliste für pädagogische Fachkräfte von Schule und schulbezogener Jugendsozialarbeit - für gemeinsame Lösungen im multiprofessionellen Team

Zu den **mittel- bis langfristigen** Schulentwicklungsprozessen ergeben sich im Schulalltag häufig ebenso ungeplante Anlässe, in denen die pädagogischen Fachkräfte von Schule und schulbezogener Jugendsozialarbeit flexibel auf Bedarfe und Herausforderungen der Schüler*innen oder der Schulgemeinschaft eingehen und miteinander abgestimmte Unterstützungsangebote entwickeln.

In diesem Handlungssetting findet das Instrument der „Checkliste für pädagogische Fachkräfte von Schule und schulbezogener Jugendsozialarbeit – für gemeinsame Lösungen im Team“ seine Anwendung. Die Checkliste wurde für die Planung und Umsetzung **kurzfristig initiiertes Angebote** von Schule und schulbezogener Jugendsozialarbeit entwickelt und greift relevante Fragestellungen auf, die die Kooperation effektiv und transparent gestaltet.

Hinweise zum Ausfüllen der Checkliste

Um eine multiprofessionelle Sichtweise zu gewährleisten, wird die Checkliste stets im Zusammenwirken von mehreren Fachkräften ausgefüllt, **mindestens jedoch von 1 Person aus dem Feld der schulbezogenen Jugendsozialarbeit gemeinsam mit einer weiteren pädagogischen Fachkraft aus der Schule**. Hier besteht die Möglichkeit, erste gemeinsame Ideen zum Umgang mit der anstehenden Frage- und Problemstellung zu entwickeln.

Aus Datenschutzgründen sollten in der Checkliste **keine Echtnamen** der Schüler*innen und ggf. beteiligten Eltern verwendet werden.

Um einen bereits erfolgreich durchlaufenen Entwicklungsprozess eines Angebotes unkompliziert wiederzufinden, empfiehlt es sich, am Ende der Checkliste **ein Schlagwort** zu formulieren. Auf Grundlage der Checklisten und der formulierten Stichworte wird es auf diese Weise möglich, wiederholt auftretende Problematiken zu identifizieren und im Rahmen der jährlichen Schulentwicklungsgespräche, der Auswertungsgespräche mit der Programmagentur SPI und den jährlichen Qualitätsdialogen mit dem Jugendamt auf der Ebene mittel- bis langfristigen Schulentwicklungsprozessen zu thematisieren und bei Bedarf in das Schulprogramm mit aufzunehmen.

Die Checkliste dient auch als Instrument, um mit den Ergebnissen und Erfahrungen der von Schule und schulbezogener Jugendsozialarbeit installierten Angebote weiter zu arbeiten: Was hat gut funktioniert und könnte ggf. auf ähnliche Prozesse übertragen werden? Was hat sich als weniger erfolgreich herausgestellt und soll zukünftig vermieden werden?

Wir empfehlen, innerhalb der Schule einen gemeinsamen Speicherort und auch einen Ablageort abzustimmen, an dem Sie die Liste ablegen. Die Checkliste ist als **beschreibbare PDF** im *hier* abrufbar: [LINK](#).

Nehmen sie sich bitte zwischendrin immer mal wieder Zeit, uns Feedback zu geben. Damit wir die Checkliste nach euren Bedürfnissen anpassen können. **Hier geht's zur Kurzevaluation:** → <https://fhain-kberg.limesurvey.net/614772?lang=de>

Wir machen eine Pilotphase zur Erprobung der Checkliste – sozusagen eine *Checklisten-Version 1.0*. Wir brauchen daher euch: Was hat sich durch die Einführung der Checkliste geändert? Bei mir – bei uns im Team – für meine Rolle/Profession? Für die Kinder?

Für unsere Zusammenarbeit? Für unsere Teamzeiten/Zeitfenster?

Wie sollte die Checkliste noch verändert werden?

Checkliste für pädagogische Fachkräfte - für gemeinsame Lösungen im multiprofessionellen Team

DATUM der Erstellung: _____

GEMEINSAME KURZBESCHREIBUNG: Hinweis - Geheimnisse¹ stehen unter Schweigepflicht (Schutz anvertrauter Geheimnisse)!



ANLASS:

(Hinweis - Bei Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung ist das Kinderschutzverfahren anzuwenden!)



BETEILIGTE FACHKRÄFTE (Namen):

1 Definition Geheimnis: Informationen,

- die nur einem begrenzten Personenkreis bekannt sind,
- an denen der Klient einen Geheimhaltungswillen hat und
- bei denen ein objektives Geheimhaltungsinteresse besteht.

(gilt auch für Drittgeheimnisse, d.h. wenn Mitteilende*r und Geheimnisbetroffene*r personenverschieden sind)



Bedarf / Situations- beschreibung	<p>Aus welcher Perspektive wird der Bedarf formuliert?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Schüler*innen<input type="checkbox"/> Erziehungsberechtigte<input type="checkbox"/> Lehrkräfte<input type="checkbox"/> Inklusionsassistenz<input type="checkbox"/> Schulleitung<input type="checkbox"/> Erzieher*innen<input type="checkbox"/> schulbezogene Jugendsozialarbeit<input type="checkbox"/> Weitere: _____ <p>Wer muss bei den Maßnahmen eingebunden werden?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> einzelne Schüler*innen<input type="checkbox"/> Schüler*innen-Gruppen<input type="checkbox"/> Klassenverband<input type="checkbox"/> Erziehungsberechtigte<input type="checkbox"/> Lehrkräfte<input type="checkbox"/> Inklusionsassistenz<input type="checkbox"/> Schulleitung<input type="checkbox"/> Erzieher*innen<input type="checkbox"/> schulbezogene Jugendsozialarbeit<input type="checkbox"/> Weitere: _____ <p>Wer oder was ist noch mitzudenken?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Streitschlichter*innen<input type="checkbox"/> Pädagog*innen<input type="checkbox"/> Erziehungsberechtigte<input type="checkbox"/> Familienmitglieder, wer:<input type="checkbox"/> Freundeskreis<input type="checkbox"/> außerschulische Bezugspersonen<input type="checkbox"/> multiprofessionelles Beratungsteam, SIBUZ, Polizei, ...:<input type="checkbox"/> Dolmetscher<input type="checkbox"/> Weitere: _____
--------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------





<p>Potenziale und Ressourcen</p>	<p>Welche Maßnahmen/Schritte/Angebote gab es im Vorfeld (Beratungsstellen, temporäre Lerngruppe, Workshops, Gespräche, schulinternes Beratungsteam, ...)?</p> <p>Welche Ressourcen können genutzt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> schulische<input type="checkbox"/> außerschulische<input type="checkbox"/> individuelle<input type="checkbox"/> familiäre <p>Kooperations-Setting zur Planung des Angebotes</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Einzelgespräch<input type="checkbox"/> schulinternes Beratungsteam<input type="checkbox"/> Jahrgangsteam<input type="checkbox"/> Weitere: _____ <p>Welche Ziele sollen umgesetzt werden?</p> <p>(konkret, durch die Beteiligten umsetzbar, angemessen, terminiert)</p>
-----------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Planung und Gestaltung des Angebotes	Methode / Maßnahmen zum Erreichen des Ziels (Einzelförderung, Elterngespräch, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Klassenrat, ...)?				
	Wer übernimmt welche Aufgabe / Verantwortung zur Zielerreichung?				
	Aufgabe/Auftrag	Wer	Termin	Adressaten	erledigt
	(SOFORT, MITTELFRISTIG, LANGFRISTIG)				
	Kurzfristig:				
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
	Mittelfristig:				
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
	Langfristig:				
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

	Evtl. Termin für Zwischenauswertung: <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>					
	Termin für das Auswertungsgespräch: <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>					



<p><i>Optional</i> Zwischen- reflexion</p>	<p> Nach ca. 4 Wochen bisherigen Prozess überprüfen</p>
<p>Nachbereitung des Angebots</p>	<p>Was hat sich in Bezug zum Ziel verändert? Was ist uns so wichtig, dass wir es beibehalten wollen? Was sollte verändert werden? Wie können die Ergebnisse und Erfahrungen für das nächste Mal gesichert / multipliziert werden? Wer erzählt wem davon? Wie soll das Thema perspektivisch weiterbearbeitet werden?</p>
<p>Reflexion der Kooperation</p>	<p>Was hat in der Zusammenarbeit gut geklappt? Welche Herausforderungen gab es und was wollen wir beim nächsten Mal anders machen?</p>
<p>Schlagwort/ Wörter für Auswertung</p>	<p> 1. Schlagwort zur Überprüfung der Häufigkeit und 2. zum Nachschlagen im Archiv!</p>